

PresseInfo

Bremen, 23. Oktober 2017

Vorausschauend engagiert: Der Deutsche Bürgerpreis in Bremen

Bereits seit über zehn Jahren würdigt die Sparkasse Bremen herausragendes, ehrenamtliches Engagement in Bremen mit 10.000 Euro im Rahmen des Deutschen Bürgerpreises. Der regionale Wettbewerb setzt die wichtige Rolle des Ehrenamts in Bremen in den Fokus. In vielen Projekten und Veranstaltungen werden soziales und politisches Engagement gefördert und das Miteinander in Bremen gestärkt. Für alle teilnehmenden Bremer Projekte besteht die Chance, für die nationale Bürgerpreisverleihung am Jahresende in Berlin nominiert zu werden.

Der Bürgerpreis 2017 steht im Zeichen der Zukunft: „Vorausschauend engagiert: real, digital und kommunal“. Die vielen engagierten Freiwilligen stellen sich auch den Herausforderungen des demografischen Wandels und vereinen Generationen. Dabei denken sie aktiv und über das „jetzt“ hinaus. Soziale Initiativen und politisches Engagement werden gefördert und Infrastruktur und Bildungsangebote auf regionaler Ebene erweitert. Menschen, Projekte und Kommunen werden vernetzt und treten in einen Austausch miteinander – „real, digital und kommunal“.

Historie:

2016 hieß es beim Deutschen Bürgerpreis: „Deutschland 2016 – Integration gemeinsam leben“. In der Kategorie „Lebenswerk“ konnten zwei Preisträger ihre Ehrung entgegen nehmen: Anneliese Mrukwa (Senioren Begegnungsstätte im Bürgerhaus Weserterrassen) und Hannelore Tempelmann (Engagement für den Behindertensport in Bremen). Als „Alltagshelden“ wurden Andreas Petry für sein Projekt „Fahrräder für Flüchtlinge“, Doris Weirich für die „Flüchtlingshilfe Bremen“ und Holger Saathoff vom Glashaus PUSDORF e.V. ausgezeichnet. In der Kategorie „U21“ konnte sich Thea Fabri über einen Preis für ihre Idee der Erstellung einer multikulturellen DVD für neu angekommene Jugendliche freuen

Der Bremer Bürgerpreis stand **2015** unter dem Leitthema „Kultur leben – Horizonte erweitern“. Unter diesem Motto wurden fünf Preisträger in der Kategorie „Alltagshelden“ ausgezeichnet: Lisa-Marie Tonne (Ausblick 23), Nadine Neblung (Ab geht die Lucie), Mahamed Salem Aboelenen (Aflamma Filmfestival und Arabische Kulturwoche), Günther Grollitsch (eigenArtig) und Thomas Nolte (La Strada - Internationales Festival der Straßenkünste) freuten sich jeweils über ihren Preis.

Im Jahr **2014** konnten acht Personen für Ihr Engagement zum Thema: „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!“ ausgezeichnet werden. Walter Dreier wurde für sein

PresseInfo

Lebenswerk und sein Engagement für das Bürgerhaus Oslebshausen ausgezeichnet. Als Alltagshelden wurden Andrea Overesch (Stadtteilmütter und -väter im Bremer Westen), Manfred Severit (BUND-Tafelostgarten) und Franziska Bleeke (Integratives Jugendcafé) geehrt. Karen von Freiling erhielt den Preis in der Kategorie U21 (Projekt: Jung und alt) und als Engagierte Unternehmerin wurde Ilse Wolfram (Zentrum für Musiktherapie Bremen) ausgezeichnet. Die Jury vergab darüber hinaus zwei Sonderpreise: Birgit Guhl wurde ausgezeichnet für ihre Unterstützung rumänischer Mitbürger und Heike Klaassen für ihr Engagement mit Flüchtlingskindern.

2013 war das Leitmotiv „Engagiert vor Ort: mitreden, mitmachen, mitgestalten!“. Erika Habekost erhielt die Auszeichnung für Ihr Lebenswerk und konnte sich gleichzeitig auch über die Ehrung Ihres Lebenswerkes in Berlin beim Deutschen Bürgerpreis freuen. Als Alltagshelden wurden 2013 Friedrich Thein (Förderverein der Palliativstation am Klinikum Links der Weser), Iska Karbe (Caritasverband Bremen – Projekt: Wärme auf Rädern), Hans-Herbert Oetjen (Treffpunkt Waschhaus – Nachbarschaftstreff Neue Vahr) ausgezeichnet. In der Kategorie „U21“ ging der Bremer Bürgerpreis an Ronja Orf für das Projekt Fußball gegen Kokain – Fußball für die Zukunft.

Unter dem Motto „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“ wurde **2012** der Bürgerpreis verliehen. Wilhelm H. Brand erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Lebenswerk“. Bei den „Alltagshelden“ freuten sich über den Preis: Lars Gomolka (MahlZeit & Mehr / Finde deinen Weg – Ausbildung hat Zukunft), Sylvia Petrovic (Be Magics – Erste Bremer Basketballmannschaft für Menschen mit geistiger Behinderung), Ronald Gotthelf (Bremer Gruppe „ArbeiterKind.de“) sowie Olav und Hanna van Gerven (Special Projects – Hochbegabtenförderung). In der Kategorie „U21“ ging der Bremer Bürgerpreis an Dimitri Gorodilov (PC-Schulungen durch Telekom-Azubis) und Birute Freimuth für das Tanztheater „Das bin ich 2012“.

2011 stand unter dem Motto „Bildung! Gleiche Chancen für alle.“, das auf Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit zielte. Georg Schünemann gewann den Preis als „Engagierter Unternehmer“ mit seinem Projekt „Das erste Buch“. Er wurde darüber hinaus als 2. Sieger bei der nationalen Preisverleihung in Berlin geehrt. Die Bremer Sieger in der Kategorie „Alltagshelden“, Zuhause für Kinder von der St.-Matthäus-Gemeinde, erhielten in Berlin den Publikumspreis des Deutschen Bürgerpreises für die Errichtung eines Abenteuerspielplatzes in dem sozial schwachen Stadtteil.

Im Jahr **2010** hieß es: „Retten, helfen, Chancen schenken“. Ausgezeichnet für ihr Lebenswerk wurden Ingrid und Hans Günter Müller, die sich über 25 Jahre zusammen mit dem Elternverein Leukämie und Tumorkranker Kinder e.V. für krebskranke Kinder engagieren.

PresseInfo

2009 ehrte die Sparkasse Bremen bürgerschaftliches Engagement für die Umwelt. „Umwelt schützen – Zukunft sichern“ hieß das Motto. Den Preis für sein „Lebenswerk“ erhielt Gerold Janssen, der sich Jahrzehnte lang für die Bremer Umwelt, insbesondere für die Erhaltung des Hollerlands, einsetzte.

Bei dem Bürgerpreis **2008** standen die Kinder im Vordergrund. „Kinder fördern – in die Zukunft investieren“ war das Motto, unter dem sich engagierte Bürger bewerben konnten. Den ersten Preis in der Kategorie „Alltagshelden“ erhielt das Projekt „Balu und Du“, bei dem sich junge Erwachsene um Grundschüler kümmern.

Unter dem Motto „Sportlich aktiv“ wurden **2007** Menschen gesucht, die durch ihren Einsatz für Sport und Bewegung den sozialen Dialog in ihrem Umfeld fördern. Damit würdigte die Initiative den gesellschaftlichen Beitrag, den die vielen freiwilligen Übungsleiter, Betreuer, Schiedsrichter und alle anderen Engagierten im Bereich Sport und Bewegung leisten. Beim ersten Bremer Wettbewerb im Jahre 2006 drehte sich mit „Kultur verbindet“ alles um die freiwilligen Kulturschaffenden in Bremen. Und gleich schaffte es ein Bremer Preisträger zur nationalen Preisverleihung in Berlin. Das Blaumeier-Atelier erhielt den zweiten Preis bei der Verleihung des nationalen Wettbewerbs in Berlin.

Die Sparkasse Bremen

Mit einer Bilanzsumme von gut 11 Milliarden Euro, knapp 1.400 Mitarbeitern und rund 80 Standorten ist die Sparkasse Bremen Marktführer für Finanzdienstleistungen in der Hansestadt. Als Freie Sparkasse 1825 von Bremer Bürgern gegründet, zählt sie heute zu den Top 10 der knapp 400 deutschen Sparkassen. Sie ist ein starker Partner des Mittelstands und begleitet unternehmerisches Wachstum mit Branchenexpertise und Kompetenz vor Ort. Ihren Privatkunden bietet die Sparkasse Bremen mehrfach ausgezeichnete Beratungsleistungen rund ums Sparen und Finanzieren sowie zu Vorsorge- und Immobilienthemen. Das exklusive Private Banking beinhaltet eine professionelle Vermögensverwaltung sowie ein Stiftungs- und Generationenmanagement.

Mehr als 190 Jahre Engagement für Bremen

Über Generationen hinweg ist die Sparkasse Bremen mit ihren Kunden verbunden und verzichtet dabei auf Gewinnmaximierung. Vielmehr investiert sie einen erheblichen Teil ihrer Erträge in die Lebensqualität der Bremerinnen und Bremer - vom Kindergarten über den Sportverein bis zu den großen kulturellen Highlights der Stadt. Jeder Kunde der Sparkasse Bremen verbessert so gleichzeitig die Lebensqualität in seinem Stadtteil und in ganz Bremen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Förderung von Kindern und Jugendlichen.

stark. fair. hanseatisch

www.sparkasse-bremen.de